

Inhalt

III/2023

6 Titel

Es ist mir ja schon mehrmals passiert, daß mir beim Schreiben eines Aufsatzes über einen Ritterkreuzträger, beim tiefen Eintauchen in die Materie, Zweifel kommen. Das gilt vor allem, wenn persönlich verfaßte Schilderungen der Waffentat und des militärischen Werdegangs vorliegen, die nach dem Krieg niedergeschrieben wurden. Damit meine ich jetzt nicht Verwechslungen von Orten, Nummern von Einheiten usw. Das ist normal, daß sich nach langer Zeit Erinnerungen verwischen. Nein, ich meine damit Beschreibungen von Geschehnissen, die ganz offensichtlich erfunden worden sind. Zum Beispiel wie das Ausfliegen von Verwundeten aus Stalingrad gehandhabt wurde – da konnte nicht jeder Kranke und Leichtverwundete einfach nach Pitomnik hin und wurde dann einfach so von Flugzeugführern aus eigener Entscheidung mitgenommen ("Schau, da liegt einer! Ach, den nehmen wir mit."–, oder daß ein entflohener Kriegsgefangener 1945, zwei Tage nach seiner Flucht bei einer Firma angestellt wird. Ohne Entlassungsschein. Der hätte ja nicht einmal Lebensmittelmarken erhalten. Wenn ich so etwas lese, dann weiß ich, da hat wieder einmal einer Märchen erzählt. Leider trifft das auch auf den Ritterkreuzträger Heinz Polz zu.

4 Fotos

6 **"Panzersprenggranaten! Panzer Richtung 9, Entfernung 120!"**
Flakkampftrupp Polz als Panzerjäger in Stalingrad

16 **Ein Ritterkreuzträger mit dem Kraftfahrbewährungsabzeichen in Gold**
Wachtmeister Wilhelm Pardon

17 **Nachruf Manfred Dörr**

26 **"Ich habe noch eine Stunde zu leben, um standrechtlich dann von der englischen Militärbehörde erschossen zu werden."**
Das bittere Ende des Ritterkreuzträgers Erich Hammon (Teil 1)

34 **Vorschau auf Heft II/2023 und Impressum**

Achtung! Neu! Alle nicht extra gekennzeichneten Fotos/Abbildungen stammen aus dem Archiv des Verlages.



FOTO: ARCHIV MANFRED DÖRR



FOTO: SAMMLUNG SCHUMANN

